

# Nach Karriereende: Drew Brees wohl Analyst bei NBC Sports

Nach einem Bericht der *'New York Post'* am Freitag, unterzeichnet Drew Brees wohl einen Vertrag bei NBC Sports. Dort soll er nach seiner NFL-Karriere als Analyst arbeiten. Nach einigen Stimmen könnte Brees unter anderem die Nachfolge von Cris Collinsworth bei "Sunday Night Football" (SNF) antreten.

NBC Sports Sprecher Greg Hughes erwähnte gegenüber *'The Post'*: "Wie alle NFL Fans freuen wir uns darauf Drew im Herbst seine Hall-of-Fame Karriere fortsetzen zu sehen und wir sind zuversichtlich, dass seine Karriere nach der NFL genauso erfolgreich sein wird."

Nach dem Bericht der *'New York Post'* hat NBC bereits einen Nachfolgeplan für Collinsworths SNF-Partner Al Michaels. Nach dem Super Bowl 2022 wird Mike Tirico Vollzeit für Michaels übernehmen. Wenn Brees sich von seiner aktiven Karriere bei den Saints zurückzieht, wird er demnach voraussichtlich als Spielanalytiker für Notre Dame Football und als Studioanalytiker für "Football Night in America" beginnen.

Bei der Rekrutierung von Brees verkaufte NBC sich als der beste Ort, um erfolgreich zu sein. Der Schritt von NBC wurde teilweise unternommen, um die Netzwerkgruppe zu festigen, da alle Netzwerke Verhandlungen mit der NFL über das nächste TV-Rechte-Abkommen aufnehmen. NBC könnte somit möglicherweise ein zweites NFL-Paket hinzufügen, welches beiden (Brees und Collinsworth) ermöglichen würde die Nummer 1 zu sein. Wenn nicht, würde sich Brees im führenden Kreis befinden.

In dieser Offseason unterzeichnete Brees einen zweijahres Vertrag über \$50 Millionen mit den New Orleans Saints, obwohl das Gefühl besteht, dass dies dennoch seine letzte Saison sein

könnte.

Gemäß dem Bericht der *'New York Post'* wurde ESPN als der Höchstbietende für Brees im Bereich von \$6 Millionen angesehen. Das Angebot von NBC soll jedoch konkurrenzfähig gewesen sein. ESPN lehnte wohl letzten Endes ein finanzielles Angebot seitens Brees ab, mit dem er laut Quellen auf "Monday Night Football" hätte landen können. ESPN war wohl der Ansicht, dass der Preis zu hoch sei und man lieber einen unmittelbareren Plan verfolgen wolle.